



Das Phonogrammarchiv der Universität Zürich

Zum Phonogrammarchiv

Das Phonogrammarchiv der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich wurde vor über hundert Jahren in Zusammenarbeit von Germanisten und Romanisten gegründet. Seine Aufgabe umfasst das Sammeln, Dokumentieren, Auswerten und Publizieren von Tonaufnahmen in allen Dialekten der vier Landessprachen der Schweiz. Neben den Deutschschweizer Dialekten betrifft das die Patois der französischsprachigen Schweiz, die lombardischen Dialekte des Tessins und der Bündner Südtäler sowie die rätoromanischen Dialekte Graubündens. Dazu kommen Aufnahmen von (zum Teil mittlerweile verschwundenen) Soziolekten, wie zum Beispiel des Surbtaler Jiddischen oder des Mattenenglischen der Stadt Bern.

Das Phonogrammarchiv bietet Unterstützung und Beratung bei der Erstellung, Digitalisierung und Restaurierung von Tonaufnahmen für wissenschaftliche Zwecke.

Bestände

Das Phonogrammarchiv besitzt Eigenaufnahmen ab dem Jahr 1909; der Bestand an Tonträgern ist unterdessen auf über 3'000 angewachsen. Infolge der grossen Umwälzungen in der Tontechnik der vergangenen 100 Jahre besitzt es eine breitgefächerte Sammlung von verschiedenartigen Tonträgern und Abspielgeräten mit jeweils unterschiedlichen Anforderungen für die Archivarbeit. Gegenwärtig werden die Bestände des Phonogrammarchivs von Grund auf neu elektronisch katalogisiert.

Stimmen der Schweiz

Die historischen Aufnahmen des Phonogrammarchivs, die 1939 anlässlich der Landesausstellung entstanden sind, werden jetzt neu herausgegeben. Die Publikation erscheint im Frühling im Verlag Huber. Neben einer neuen phonetischen Transkription **der schweizerdeutschen, französischen, italienischen und rätoromanischen Textbeispiele** können die Aufnahmen selbst auf zwei 2 Audio-CDs angehört werden.

Kontakt

Michael Schwarzenbach, Phonogrammarchiv, Universität Zürich
Tel. +41 44 634 39 76
E-Mail: kontakt@paz.uzh.ch
www.phonogrammarchiv.uzh.ch